

Hygiene ist das A und O!

Informationsstrecke Hygiene & Medizinprodukte Thema: Flächenreinigung und -desinfektion

Reinigungs- und Desinfektionsverfahren führen zu einer Verminderung von Mikroorganismen auf den behandelten Flächen. Die beiden Verfahren haben jedoch eine unterschiedliche Wirkungsweise:

Bei der **Reinigung** werden Verunreinigungen, wie z.B. Staub oder chemische Substanzen, unter Verwendung von Wasser mit reinigungsverstärkenden Zusätzen entfernt, ohne dass eine Abtötung/Inaktivierung von Mikroorganismen stattfindet. Bei der **Desinfektion** sollte das Ziel sein, kontaminierte Gegenstände und Bereiche in einen Zustand zu versetzen, dass von ihm keine Infektionsgefährdung mehr ausgehen kann.

Die KRINKO-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“ unterscheidet zwischen routinemäßiger und gezielter Desinfektion.

Eine **routinemäßige Desinfektion** wird durchgeführt bei:

- Flächen mit häufigem Hand- oder Hautkontakt (z. B. Untersuchungsfläche ohne Papieraufgabe);
- medizinische Geräte (Blutdruckmessgeräte, Stethoskope, EKG-Elektroden);
- Kontaktflächen von Geräten (z.B. Knöpfe, Tastaturen, Bedienelemente) und Hilfsmittel (z.B. Nierenschalen, Tablett);
- Arbeitsflächen für die Zubereitung von Infusionslösungen und das Aufziehen von Spritzen, Arbeitsflächen für die Ablage von desinfizierten Instrumenten;
- Fußböden in Bereichen mit besonderem Infektionsrisiko (z.B. Eingriffsraum, Aufbereitungsraum, Labor);
- Eingriffs- und Operationsräumen: alle patientennahen Flächen, der begangene Fußboden sowie benutzte Armaturen und Waschbecken.

In der Regel sind routinemäßige Flächendesinfektionen außerhalb des Eingriffs- oder OP-Raums arbeitstäglich durchzuführen. Die desinfizierten Flächen können nach der routinemäßigen Desinfektion wieder benutzt werden, sobald sie sichtbar trocken sind.

Die **gezielte Desinfektion** ist die Behandlung von Flächen mit Desinfektionsmitteln bei sichtbarer Kontamination oder nach Tätigkeiten, die auch ohne sichtbare Verschmutzungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Kontaminationen geführt haben. Sie wird durchgeführt bei:

- erkennbarer Kontamination von Flächen (z.B. mit Blut, Eiter, Ausscheidungen oder anderen Körperflüssigkeiten);
- der Schlussdesinfektion in Bereichen oder Räumen, die zur Behandlung eines infizierten bzw. mit Erregern kon-

ionisierten Patienten dienen; diese erstreckt sich je nach Erkrankung oder Krankheitserreger auf die patientennahe bzw. alle erreichbaren Oberflächen und Gegenstände, die mit den Krankheitserregern kontaminiert sind bzw. sein können;

- Ausbruchssituation und bei Auftreten spezieller, z.B. multiresistenter oder hochinfektioser Erreger.

Bei der gezielten Desinfektion muss die angegebene Einwirkzeit vor der Wiederbenutzung abgewartet werden.

Ob eine Fläche **gereinigt** oder **gereinigt und/oder desinfiziert** werden muss, hängt maßgeblich von dem davon ausgehenden Infektionsrisiko ab. Hier muss immer der jeweilige Risikobereich betrachtet und eine Risikobewertung vorgenommen werden. Siehe Tabelle.

Tipp:

Wenn in der Einrichtung nur ein kleinerer Bereich, z.B. das Labor, gereinigt und desinfiziert werden muss, kann auch ein Reinigungs- und Desinfektionsmittel in Kombination genutzt werden. Das heißt, dass je nach Verschmutzung, Situation und zu desinfizierender Fläche ein kombiniertes Präparat eingesetzt und die Flächenreinigung und -desinfektion in einem Schritt durchgeführt werden kann. Herstellerangaben unbedingt beachten. Die Reinigung erfolgt unter Verwendung von Wasser mit reinigungsverstärkenden Zusätzen.

Alle Desinfektionsmittel müssen VAH (Verbund für angewandte Hygiene e.V.) -gelistet sein und ein umfassendes Wirkungsspektrum hinsichtlich der häufigsten Erreger nosokomialer Infektionen haben. Damit die zu desinfizierenden Flächen bzw. Geräte schnell wieder benutzt werden können, ist es sinnvoll, ein Desinfektionsmittel einzusetzen, das nach kurzer, der Praxissituation angemessenen Einwirkzeit seine volle Wirksamkeit entfaltet. Reinigungs- und Desinfektionsmittel müssen so angewandt werden, dass eine gesundheitliche Beeinträchtigung so gering wie möglich gehalten wird.

Bei Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen. Putzeimer und andere Behälter müssen nach Abschluss der Reinigungs- und Desinfektionstätigkeiten gründlich gereinigt, desinfiziert und trocken aufbewahrt werden. Behälter, aus denen desinfektionsmittelgetränkte Tücher entnommen wurden, sind vor ei-

Risikobereich	Reinigungs- oder Desinfektionsmaßnahme		
	Flächen mit häufigem Hand-/Hautkontakt	Fußböden	Sonstige Flächen
Bereiche ohne Infektionsrisiko z.B. Treppenhäuser, Flure, Büros, Sozialräume	Reinigung	Reinigung	Reinigung
Bereiche mit möglichem Infektionsrisiko z. B. allg. Praxisräume, Sanitärräume Radiologie, Dialyse	Desinfektion	Reinigung, Desinfektion dann, wenn ein Tatbestand für gezielte Desinfektion vorliegt	Reinigung
Bereiche mit besonderem Infektionsrisiko z. B. Eingriffsräume	Desinfektion	Desinfektion	Reinigung
Bereiche mit Patienten, die kritische Erreger in oder an sich tragen	Desinfektion	Desinfektion	Reinigung
Bereiche, in denen v. a. für das Personal ein Infektionsrisiko besteht (vgl. TRBA 250) z. B. mikrobiologische Labore, Pathologie, Entsorgung und unreine Bereiche (MP-Aufbereitung)	Desinfektion	Desinfektion	Desinfektion

Quelle: Hygiene in der Arztpraxis (Ein Leitfaden)

ner erneuten Befüllung zu reinigen und zu desinfizieren. Tücher und Wischbezüge zum mehrmaligen Verbrauch sollen maschinell thermisch bzw. chemothermisch desinfizierend aufbereitet werden.

Auf die Sprühdesinfektion sollte möglichst verzichtet werden, da eine Gefährdung durch Aerosolbelastung des Personals gegeben ist.

Das mit der Reinigung und Desinfektion betraute Personal muss geeignet, geschult und eingewiesen sein. Im Hygieneplan wird der notwendige Umfang der Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen festgelegt. Im Reinigungs- und Desinfektionsmittelplan (Anlage zum Hygieneplan) sind die tatsächlichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit Angaben der Konzentration, der Einwirkzeit und des Einsatzortes unter Benennung des jeweils Durchführenden aufzuführen.

Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen

Desinfektionsmaßnahmen an Flächen und Geräten werden in der Regel als Wisch-Desinfektion durchgeführt.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- es müssen geeignete Schutzhandschuhe (ggf. auch Schutzkleidung) getragen werden;
- die zu desinfizierende Oberfläche muss mit einem desinfektionsmittelgetränkten Tuch oder Wischbezug unter leichtem Druck abgerieben werden (nass wischen!);
- ein Nach- bzw. Trockenwischen soll unterbleiben.

Bei starker Kontamination mit organischem Material (Blut, Sekrete etc.) sollte bei der Desinfektion zunächst das sichtbare Material mit einem in Desinfektionsmittellösung getränkten Tuch aufgenommen und das Tuch anschließend verworfen werden. Danach ist die Fläche wie oben beschrieben zu desinfizieren. Eine Kontamination der Tücher/Wisch-

bezüge beim Eintauchen in die Reinigungslösung muss verhindert werden. Bei der Desinfektionsmittellösung ist ein Eintauchen auf ein Minimum zu reduzieren. Nur so kann die Weiterverbreitung von Mikroorganismen auf nachfolgend gewischten Flächen verhindert werden.

Ausführliche und weiterführende Informationen finden Sie unter den folgenden Links

- 👉 www.kvn.de/Praxis/Qualitaetssicherung/Hygiene-und-Medizinprodukte/Hygiene
(Download Hygiene-Leitfaden, Fragenbogen Status Quo, PraxisCheck „Hygiene“)
- 👉 www.bgw-online.de
- 👉 www.vah-online.de (Liste für anerkannte Desinfektionsmittel)
- 👉 www.rki-online.de (Suchbegriff der Empfehlung: Flächenreinigung, Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen)
- 👉 <https://iho.de/branchen/gesundheitswesen/schriftenreihe-desinfektion-richtig-gemacht> (Basiswissen Desinfektion, Flächendesinfektion in med. Einrichtungen)

Hygiene-Berater der KV Niedersachsen
Frau Marlen Hilgenböker
Tel.: 05 11 3 80-33 11,
Email: marlen.hilgenboeker@kvn.de

Frau Petra Naumann
Tel.: 05 11 3 80-32 20,
Email: petra.naumann@kvn.de

Fax.- Nr.: 05 11 3 80-31 56
Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen,
Vertragsärztliche Versorgung
Berliner Allee 22, 30175 Hannover